Die Evangelische Allianz in Deutschland

Monatliches Allianzgebet
mit Lausanner Gebetskalender

Oktober – Dezember 2009

4/2009

Einander dienen – gemeindenahe Diakonie

> Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für Viele.
> *(Markus 10,45)*
> Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er vom Herrn empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.
> *(1. Petrus 4,10)*
> Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe. Die Liebe aber ist die Größte unter ihnen.
> *(1. Korinther 13,13)*

„Diakonie ist nicht, was eine Gemeinde auch noch macht, sondern was sie ausmacht."

Gefragt, was denn das Schlüsselwort für „Diakonie" ist in den drei vorangestellten Bibeltexten, was würden Sie sagen? Das Wort „dienen" oder „Liebe"? Ich schlage einmal das eher unauffällige Wörtchen „einander" vor. Wir kennen es gut: „Nehmt einander an", „habt acht aufeinander", „einer trage des andern Last", „dient einander". Das unscheinbare Wort beschreibt die Lebendigkeit einer christlichen Gemeinde.

Wenn wir einander begegnen, einander grüßen, uns nach einander erkundigen, miteinander beten, singen, Abendmahl feiern, einander informieren, einander zuhören und klagen dürfen, dann ist das Diakonie. So fängt sie an, ganz unspektakulär. „Einander" ist zudem ein Wort der Gegenseitigkeit. Es widersteht dem Gefälle von „oben" und „unten", von Helfenden und Hilflosen. Denn wir sind alle Diakoniefälle Gottes, und zu bestimmten Zeiten unseres Lebens handfeste Diakoniefälle auch füreinander.

„Seht, wie sie einander lieben" wurde schon in der frühen Kirche zum geflügelten Wort von Außenstehenden über die Christen. Das ist nicht Ro-

mantik. Denn von Jesus lernen wir, dass der Blick der Liebe nicht nur das Fromme oder Heile sucht und findet. Er lenkt unser Sehen auf zerbrochenes, schuldiges und beschädigtes Leben. Gemeinde ist dazu da, dass solches Leben unter dem Evangelium der Gnade und in einer heilenden Gemeinschaft Schutz finden kann.

Wir sehen die große Krankheitslast vieler Menschen. Dann die Brüche, die viele bewältigen müssen: Scheidung, Arbeitsplatzverlust, Tod. Dann die Armut, vor allem von Kindern, oft in verwahrlosten und familiär instabilen Verhältnissen. Und Migranten, die nicht selten orientierungs-, heimatlos und manchmal schutzlos unter uns leben.

In der diakonischen Nachfolge Jesu verstecken wir uns nicht hinter Kirchenmauern. „Wir brauchen eine zweite Bekehrung, die Bekehrung zur Welt", sagte Blumhardt – nicht, damit wir wieder Weltkinder würden, sondern damit wir das „Hingehen" nicht verlernen, das Hingehen in die Welt, die Gott liebt. Darum ist Diakonie immer weltbezogen.

Dabei ist die Fantasie der Liebe gefragt. In der Gemeinde schafft sie sich konkrete Formen der Hilfe: Ein Hauskreis, in dem man sich mit seinem Leben öffnen darf; eine Besuchergruppe, die Kranke nicht allein lässt und in der man sich aufs Gespräch, Gebet und Segnen versteht; eine Selbsthilfegruppe, die Menschen die Verarbeitung von Trauer oder Sucht erleichtert; gemeindeübergreifende Nachbarschaftshilfe in Verbindung mit der Diakoniestation; Gruppen für Kinder und Jugendliche, in denen sie Vertrauen, Stabilisierung und konkrete Hilfe erfahren können; auch Bildungsarbeit für Eltern in Erziehungsfragen, Eheseminare, Kurse für pflegende Angehörige und vieles andere. Gott will zeigen, was dran ist – für Ihre Gemeinde und für Sie persönlich.

Zur Vorbereitung und Gestaltung

Wir sind selber „Diakoniefälle“ Gottes. Es ist gut, dass ich mir vor Augen führe, wo ich Gottes Hilfe gebraucht habe, wo ich schwach war. Auch, wo mich eine Schwester, ein Bruder oder andere Menschen aufgefangen oder gestützt haben. Die Willow-Creek-Gemeinde gebraucht das Wort „wounded healer“ und meint damit: Die Wunden, die mir im Leben geschlagen wurden, können für mich zur Gabe und Aufgabe für andere werden: die Trauer, die ich aus meinem eigenen Leben kenne, lässt mich anderen, die trauern, nahe sein. Die Pflege meiner dementen Mutter macht mich fähig und bereit, mich Menschen mit Demenz zuzuwenden.

In unseren Gemeinden sind wir oft „betriebsblind“. Wir tun Vieles. Manchmal spüren wir, dass es gut wäre, es daraufhin zu überprüfen, ob wir wirklich in der Spur Jesu sind, also nah genug an der Lebenswelt und Lebensnot der Menschen, ob unsere Gemeinde transparent ist für die Liebe Gottes. Das Gespräch in der Gemeindeleitung, im örtlichen Allianzkreis, in Gruppen und Diensten ist notwendig und kann Klarheit bringen.

Ulrich Laepple ist Pfarrer und theologischer Referent für diakonisch-missionarischen Gemeindeaufbau bei der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) im Diakonischen Werk der EKD

Zum Beten

Dank

- für Schwestern und Brüder und alle Menschen, die mir in meinem Leben ein Netz waren, das mich in schwerer Zeit gehalten hat
- für die Gemeinden mit ihren diakonisch tätigen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, für Einrichtungen der Diakonie, für erfahrene beraterische oder ärztliche Hilfe in den medizinischen Diensten und Pflegediensten in unserem Land
- für vorbildliche diakonische Aufbrüche und Projekte in zahlreichen Gemeinden und Werken

Buße und Bekenntnis

- dass unsere Taten so oft hinter den Worten zurückbleiben
- dass Gemeinden (auch die eigene?) so mit sich selbst beschäftigt sind
- dass unsere Gemeinden sich oft scheuen, über Milieugrenzen hinweg „Licht der Welt“ zu sein

Bitte

- dass Gott unseren Gemeinden zeigt, zu wem er sie sendet, wem sie zum Nächsten werden sollen
- dass Gottes Leben schaffender Geist Menschen erweckt zu einer neuen, erfinderischen und tätigen Liebe und sie zu einer Gemeinschaft des Heils und des Heilens macht
- um Kraft zum Tragens eigenen Leides und Mittragen fremden Leides
- dass Gottes ewiges Reich bald komme und die unfassliche Leidenslast so vieler Menschen und Völker auf der Erde wegnimmt

Gebetskalender Oktober 2009

01.10.2009 **China**: Heute wird die atheistische Volksrepublik China 50 Jahre alt. Die chinesische Gesellschaft erlebt derzeit eine Sinnkrise und weist stark materialistische Züge auf. Die Liebenzeller Mission lädt zum Gebet für China ein, dass die Millionen von Christen Licht und Salz sind. Der Glaube zeigt wirkliche Alternativen!

02.10.2009 **Berlin**: In diesen Tagen startet die Geschenk-Aktion „Weihnachten im Schuhkarton". Bitte beten Sie, dass viele Menschen ein Päckchen packen und so Not leidenden Kindern eine Freude machen und so Jesu Liebe weitergeben.

03.10.2009 **Deutschland**: An manchen Orten (Berlin, Neufrankenroda, Weinstadt u.a.) gibt es Gebetsveranstaltungen zum Tag der Einheit. Danken Sie Gott mit für den Fall der Mauer vor (fast) 20 Jahren durch die erste friedliche und von Christen mitgetragene Revolution in Deutschland; für das viele Gute, das trotz allem Unfertigen und Vorläufigen die politische Wiedervereinigung unseres Volkes mit sich gebracht hat. Beten Sie für unser Land!

04.10.2009 **Ahnatal/Kassel**: Beten Sie dafür, dass der neue Jugendreferent des Weißen Kreuzes sich gut einarbeitet und dass Gott ihm Weisheit und viele offene Türen schenkt. **Frankreich:** Heute endet ein Klettercamp von „SRS PRO SPORTLER" für junge Leute in Frankreich. Beten Sie um Bewahrung und Leben verändernde Impulse durch die Bibelarbeiten.

05.10.2009 **Schulen**: Beten Sie für die Atmosphäre und den Umgang miteinander an den Schulen: dass sich mehr Lehrer bewusst entscheiden, ihren Schülern ein gutes Vorbild zu sein und Tugenden wie gegenseitigen Respekt, Höflichkeit und Ehrlichkeit vorleben und fördern.

06.10.2009 Indien/Nepal: Der Deutsche EC-Verband unterstützt Heime für Schüler und Studenten aus armen Familien. Ein neues Schulungsprogramm soll den Betreuern in ihrer Verantwortung für die körperliche, schulische und geistliche Entwicklung der Jugendlichen helfen. Beten Sie für die Schulung und die Betreuer.

07.10.2009 Dresden: Im Herbst haben die regelmäßigen Kinder-Hauskreise der Kinder-Evangelisations-Bewegung wieder begonnen. Beten Sie, dass auch dem Glauben fernstehende Kinder regelmäßig kommen, um Gottes Wort zu hören.

08.10.2009 Bad Blankenburg: Heute beginnt eine besondere Freizeit „Auf den Spuren Martin Luthers". Beten Sie für geistlichen Tiefgang und gute Gemeinschaft zur Ehre Gottes. Danken Sie Gott, dass die Lutherstätten auch die DDR-Zeit überstanden haben und zur Erneuerung des Glaubens anregen.

09.10.2009 Marburg: An diesem Wochenende erwartet die Evangelische Hochschule Tabor über tausend Teenager zum Jugendtreffen. Beten Sie, dass viele von ihnen ein Leben mit Jesus beginnen und in ihrem Glauben gestärkt werden.

10.10.2009 Selbitz / Franken: Seit gestern bis Sonntag trifft sich hier der Lauenhainkreis, Ehepaare aus Sachsen und darüber hinaus, die im vollzeitlichen Dienst stehen und geistliche Zurüstung suchen. Beten Sie bitte für eine gute, geistliche Gemeinschaft, für Seelsorge und vollmächtige Verkündigung, damit jeder wieder mutig in seinen Dienst zurückkehren kann.

11.10.2009 Wetzlar: Immer mehr suchen Menschen über das Internet Hilfe, um ihre Ängste zu bewältigen. Beten Sie für das Internetprojekt www.deine-angst.de von ERF Online. Dort kann jeder Nutzer seine Angst formulieren und anonym an eine Art „Klagemauer“ heften und sich zu einem Workshop zum Thema anmelden.

12.10.2009 Islam: Das Institut für Islamfragen der Deutschen Evangelischen Allianz will Christen befähigen, sich der wachsenden Herausforderung durch den Islam zu stellen, siehe auch www.inslaminstitut.de. Beten Sie für gute Beratungen im Vorstand und um weiteres Fachpersonal und Mittel für diese Arbeit.

13.10.2009 Berlin: Heute tagt der Politische Arbeitskreis der Deutschen Evangelischen Allianz. Geschwister aus Gemeinden und Verbänden und solche, die selber politisch tätig sind, bauen Brücken zwischen Glaube und Politik. Sie wollen Christen und Gemeinden zum Gebet und zur Mitverantwortung in unserem Land ermutigen. Sie wollen Christen in politischen Ämtern unterstützen. Beten Sie mit für den Einfluss christlicher Werte im neu gewählten Bundestag und in der künftigen Bundesregierung!

14.10.2009 Kanada: Die Zahl der Einwanderer aus dem Iran hat stark zugenommen und viele sind offen für den christlichen Glauben. In einer Gemeindearbeit von Liebenzeller Missionaren konnten sechs junge Männer getauft werden. Beten Sie, dass sie im Glauben wachsen und ihren Landsleuten von Jesus weitersagen.

15.10.2009 Wuppertal: Die Studierenden und Dozenten der Evangelistenschule Johanneum sind vom 15.10. bis 01.11. zu praktischen Einsätzen mit mehreren tausend Hausbesuchen und Verkündigungsdiensten in Jugend-

und Gemeindearbeit unterwegs. Beten Sie um ein glaubwürdiges Zeugnis und um offene Herzen für das Evangelium.

16.10.2009 **Altenkirchen**: Das neue Sport- und Seminarzentrum von „SRS PRO SPORTLER“ wird eröffnet. Durch Gottes Führung konnte während der Planungsphase für einen Hausbau diese günstigere Immobile erworben werden. Dieses umfangreichere Anwesen bietet neue Möglichkeiten und Herausforderungen. Es werden viele Gäste erwartet.

17.10.2009 **Islam**: Immer wieder sind Missionare – auch die des Missionswerks Frontiers – Anfeindungen in muslimischen Ländern ausgesetzt. Bitte beten Sie um Weisheit, mit diesen Situationen gut umzugehen und für ein glaubwürdiges Zeugnis der Liebe.

18.10.2009 **Berlin**: Heute findet der monatliche „Gottesdienst als Entdeckungsreise“ in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche statt. Beten Sie für die Verkündiger und das Mitarbeiterteam. Beten Sie, dass Menschen erreicht werden, die selten oder nie Gottes Wort hören und zum persönlichen Glauben eingeladen werden.

19.10.2009 **Hauptschulen**: Perspektiv- und Disziplinlosigkeit machen vielen Schülern und Lehrern besonders an Hauptschulen zu schaffen. Beten Sie für die Verbreitung und das Gelingen von Initiativen, wo Lehrerkollegien im Verein mit Eltern und Schülern Regeln für einen gelingenden Schulalltag aufstellen.

20.10.2009 **Puschendorf/Franken**: Die Schwesternschaft der Diakonie-Gemeinschaft ist älter und kleiner geworden; die Kräfte lassen nach. Beten Sie für neue Berufungen durch Jesus Christus: Als ehrenamtliche Mitarbeiter; für Frauen, die sich auf die verbindliche Lebensgemeinschaft einlassen und in den vollzeitlichen Dienst rufen lassen.

21.10.2009 **Marburg**: Kommendes Wochenende treffen sich mehrere hundert Jugendliche zum „Jugendtreffen 20+" an der Evangelischen Hochschule Tabor. Beten Sie, dass die Jugendlichen auf diesem Treffen Gott neu begegnen und gestärkt in den Alltag zurückkehren können.

22.10.2009 **Marburg**: Vom 22.–25.10. findet der Kongress für Kinder- und Jungschararbeit „denk mal" des Deutschen EC-Verbandes und des Gnadauer Gemeinschaftsverbandes statt. Beten Sie, dass Mitarbeiter von Gott neu motiviert werden und sie die neuen Impulse gut in ihrer Arbeit mit Kindern umsetzen können.

23.10.2009 **Wetzlar**: Vom 23.–25.10. feiert der Evangeliums-Rundfunk (jetzt ERF Medien) sein 50-jähriges Bestehen. Zu den geplanten Veranstaltungen (Konzert, Dankgottesdienst und anschließende Jubiläumsfeier) werden einige tausend Menschen erwartet. Beten Sie dafür und für weitere „ausstrahlende" Impulse durch den ERF.

24.10.2009 **Bad Blankenburg**: Heute findet die AMIN-Regionalkonferenz statt. Der Arbeitskreis Migration und Integration der Allianz will damit alle ermutigen, die unter Migranten in Mitteldeutschland missionarisch oft auf einsamen Posten arbeiten. Beten Sie um viele neue Teilnehmer, gute Kontakte und Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

25.10.2009 **Schwäbisch Gmünd**: Etwa 140 Frauen, die haupt- oder ehrenamtlich in missionarischen Organisationen leitend tätig sind, treffen sich vom 23.–25.10. zur PRISCA-Frauenkonferenz, um miteinander Fragen geistlichen Lebens und dienender Leitung zu beraten. Beten Sie für eine segensreiche Tagung.

26.10.2009 **Kassel**: Heute trifft sich der Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz, der auch dieses Heft zusammenstellt. Beten Sie für Gottes Leitung bei der Auswahl der Monatsthemen weit im Voraus für 2010. Tun Sie das Ihre in Gebet und Ermutigung für andere dafür, dass die Gebetsbewegung in unserem Land wächst an Zahl, Tiefe und Wirkung.

28.10.2009 **Augsburg**: Heute findet im CVJM ein ProChrist-Gebetsabend statt. Diese Vorbereitung für die Augsburger ProChrist-Woche (8.–15.11.) wollen wir betend unterstützen. Wir beten für die dortige Evangelische Allianz und für die einzelnen Mitarbeiter. **Plochingen:** Das „team_ec" (5 Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr) des Deutschen EC-Verbandes startet mit seiner ersten Kinderbibelwoche. Beten Sie, dass sich viele Kinder einladen lassen und das Team mit seinem Programm und auf seine Art den Kindern die Liebe Jesu nahe bringen kann.

29.10.2009 **Nordhessen**: Vom 25.–29.10. ist „Aktion: In jedes Haus" in der Freien evangelischen Gemeinde Diemelsee-Flechtdorf zu einem Motivationsseminar eingeladen. Beten Sie für den Seminarleiter und die Teilnehmer, dass die Verheißungen Gottes sie zu einem missionarischen Lebensstil ermutigen.

30.10.2009 **Mücke/Vogelsbergkreis**: Bitte beten Sie für den Studientag zum Thema Multi-Kulti im Rahmen des Herbstmissionsfestes der ÜMG am 31.10., dass Christen durch die Vorträge und Berichte der Missionare Impulse erhalten für ihren „multikulturellen Alltag" in Deutschland und fähig werden, Beziehungen zu Migranten aufzubauen.

31.10.2009 **Marienheide**: Heute und morgen führt der Bibellesebund in seinem Freizeitzentrum die alljährlichen „Gönn-dir-was-Tage" für Frauen durch. Bitte beten Sie, dass Gottes Geist in den Gedanken und Herzen der Frauen wirken kann. **Danketag:** Städte und Firmen (u.a. in Frankfurt/M.) entdecken den Wert des Dankens und wollen heute die Kultur der Dankbarkeit stärken. Bitte nehmen Sie diese Initiative in Ihre Fürbitte mit auf.

Impressum

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg,
Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: info@ead.de, www.ead.de.

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto 416 800.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen, Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz.

Bildnachweis: Theresa Martinez/Dreamstime (1), Maik Schrödter (16), Archiv der Evangelischen Allianz, privat.

Layout: David Steeb, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart.

Bestellung weiterer Materialien

Bitte senden Sie mir kostenlos:

- ☐ „EiNS“ – Das Magazin der Evangelischen Allianz
- ☐ **Exemplare des vorliegenden Gebetsheftes 4/2009**
- ☐ Exemplare der künftig erscheinenden Gebetshefte
- ☐ **Gebetshefte zur Allianzgebetswoche 2010**
- ☐ Plakate zur Allianzgebetswoche 2010
- ☐ Druckvorlagen zur Allianzgebetswoche 2010
- ☐ **„Sucht der Stadt Bestes“** – Stellungnahme der Evangelischen Allianz zur gesellschaftlichen Verantwortung
- ☐ „Die Familie braucht Zukunft“
- ☐ „Christlicher Glaube und Islam“
- ☐ „Die Würde des Menschen ist die Perle des Rechtsstaates“

Absender:

Name, Vorname

Anschrift

PLZ/Ort

Telefon

Telefax/E-Mail

Coupon einsenden an: Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg, Telefon: 03 67 41 / 24 24, versandstelle@ead.de

20 Jahre Mauerfall und die deutsche Identität

Bibeltexte:
Psalm 96 in Auswahl; Nehemia 9 in Auswahl

Es war bei einem meiner ersten Seminare zum Thema „Deutschland – einig Vaterland“ in den 90er Jahren. In der Mitte des Raumes lag eine Deutschlandfahne. Eine der Teilnehmerinnen schaut mich irritiert an: „Was soll denn das – eine Deutschlandfahne?! Meine Jungen zu Hause haben ganz viele Fähnchen und Wimpel – aber eine deutsche darf nicht dabei sein. Das will ich nicht!“ Später, wieder bei solch einem Seminar, berichtet ein polnischer Teilnehmer: „Ich war ganz irritiert am Anfang. Die deutsche Fahne hier vorn auf dem Tisch. Ich dachte: ‚Nein, das kann doch nicht sein‘.“ Ganz schnell wurde deutlich, auch wenn es in solch einem Seminar um die Fragen der deutschen Einheit geht: viel tiefer geht es um die Fragen unserer Identität!

Identität wird von Geschichte geprägt. Da taten sich Abgründe auf, eine gestörte Identität in beiden Teilen Deutschlands – zerstört durch die Macht unsagbarer Schuld, zerstört durch Diktatur und Gewalt, durch Missbrauch, durch die Wunde der Teilung. Die Fahne irritiert. Das fiel mir in vielen Situationen auf. Warum eigentlich? Die Fahne ist ein Symbol für die Identität; ein Zeichen, mehr nicht, aber dies eben doch. Und die Irritationen zeigten etwas von der gestörten Identität – Angst vor Missbrauch, vor Machthaberei, vor erneuter Schuld und Verletzung. Mir wurde es immer mehr zu einem Anliegen, dass wir „normal“ werden, fröhlich im Blick auf unser Land; die Fahnen schwingen, und das ohne Überheblichkeit, ohne feindselige Parolen, ohne schlimme Verdächtigungen.

Viele Christen haben in vergangenen Jahren dafür gebetet: Heilung für unser Land. Heilung der Identität als Deutsche. Wenn ich jetzt bei einem Seminar oder Gottesdienst die deutsche Fahne dabei habe, fragt niemand

mehr irritiert nach. Es ist nicht mehr bedrohlich, beängstigend, verdächtig. Ich glaube nach wie vor, dass Gott auch so etwas wie eine Fußballweltmeisterschaft gebrauchen kann, um Gutes zu tun. 2006 – solch ein Fahnenmeer – wie sonst wäre das möglich geworden? Freuen wir uns über diese Veränderung und beten wir, dass diese Veränderung nicht nur ein Zeichen betrifft, sondern wirklich unsere Herzen! Wie bei einer schweren Erkrankung oft eine erhöhte Sensibilität und Gefährdung zurückbleibt, so auch hier. Es gilt, fröhlich zu feiern, was Gott geschenkt hat und wachsam zu sein, damit nicht unbemerkt, aus vergifteten Wurzeln im Verborgenen wieder Schaden aufwächst. Es braucht anhaltendes Gebet und Wachsamkeit.

Mir helfen die alttestamentlichen Beter, um für unser Land zu beten. Bei Nehemia und Daniel z. B. kann ich lernen, wie wir für unser Land und Volk beten können. Anbetung Gottes, Bekenntnis der Schuld, Bitte um Vergebung – und das immer im solidarischen WIR. Da werden nicht die Schuldigen gesucht, sondern da wird von frommen Männern bekannt „wir haben gesündigt". Dieses Wir stiftet Identität. Das müssen wir noch üben: Zwischen Ost und West, zwischen Arm und Reich, zwischen Kirchen und Konfessionen, zwischen Jung und Alt. Wir Deutsche sind reich beschenkt von Gott, wir sind geliebt, von ihm versöhnt, gerufen, ausgerüstet mit Gaben zum Dienst in der Welt.

Astrid Eichler ist Gefängnis-Pfarrerin in Berlin-Tegel, außerdem als Referentin und Autorin im Land unterwegs (z.B. www.emwag.de). Die Wende hat sie als Dorfpfarrrerin in Brandenburg erlebt.

Zur Gestaltung und zum Beten

Hilfreich ist, wenn der Raum das Thema wiederspiegelt, wenn die Augen mitbeten. Hilfen dazu können sein: Eine Deutschlandfahne, eine Landkarte, ein Plakat oder ähnliches mit der Nationalhymne, Bilder von historischen Ereignissen, besonders aus den Jahren 1989/90 vom Mauerfall und der Wiedervereinigung, aber auch Bilder, die etwas zeigen von der Vielfalt und Schönheit unseres Landes.

Typische Bilder, Spezialitäten oder Kuriositäten aus verschiedenen Bundesländern können dies vertiefen.

Eine Diashow könnte ein Element zur Gebetsmotivation an diesem Abend sein.

Wie wäre es, wenn die Nationalhymne gemeinsam gesungen wird und dazu ein paar Gedanken geäußert werden?

In Kleingruppen könnte es Zeit zum Austausch geben:

- 9. November 1989 – wie habe ich diesen Tag erlebt?
- Woran erinnere ich mich besonders gern?
- Wofür will ich danken?

Zur Gestaltung und zum Beten

Dank

- für das Wunder der friedlichen Revolution und den Mauerfall
- für Vergebung und Heilung, die wir empfangen haben
- für die Menschen, die sich für Freiheit und Gerechtigkeit engagiert haben und engagieren

Buße

- über Gleichgültigkeit, Undankbarkeit und Habgier
- über extreme und rassistische Strömungen in unserem Land
- über zunehmende Gottlosigkeit und Atheismus

Bitte

- um wachsende Einheit zwischen Ost und West
- um eine neue Mentalität des Miteinander Teilens
- um Wachsamkeit und den Geist der Gebets für unser Volk

Liedvorschläge

- Nun danket alle Gott (EG 321)
- Wach auf, wach auf du deutsches Land (EG 145)
- O Herr gieße Ströme lebendigen Wassers aus

Gebetskalender November 2009

01.11.2009 **Borkum**: Vom 31.10. bis 04.11. findet die Bundesmitarbeitertagung des CVJM-Westbundes statt mit bis zu 800 Verantwortungsträgern aus den Ortsvereinen und Kreisverbänden. Bitten Sie Gott um Weisheit für alle Vorbereitungen und um offene Herzen und Ohren für sein Wirken bei den Teilnehmenden.

02.11.2009 **Kassel**: Der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) vermittelt durch seinen Arbeitszweig Christen im Personalservice (cps) Mitarbeiter für missionarische und sozialdiakonische Einrichtungen und Gemeinden. Beten Sie, dass sich motivierte gute Mitarbeiter in den Dienst rufen lassen.

03.11.2009 **JesusHouse**: Jetzt im 4. Quartal beginnen die Anmeldungen für die Jugend-Evangelisation besonderer Art. Jugendgruppen können sich für eine lokale JesusHouse-Woche anmelden, bevor es 2011 die Übertragung per Satellit gibt. Wir beten für die Jugendleiter und Jugendallianzen, dass sie mutig evangelistisch planen.

04.11.2009 **Missionarskinder**: Manche Kinder von Missionaren werden im Einsatzland unterrichtet. Andere sind, oft in einem Drittland, in Schülerheimen für Missionarskinder untergebracht, von wo aus sie Schulen besuchen. Bitte beten Sie mit der Überseeischen Missions Gemeinschaft, dass die Kinder die Mission positiv und neu erleben.

05.11.2009 **Augsburg**: In drei Tagen beginnt die örtliche ProChrist-Woche mit Ulrich Parzany. Eine große Allianz von 14 Gemeinden und vielen Kooperationspartnern lädt in die Messehalle vom 8. bis 15. November ein. Bitte unterstützen Sie im Gebet die Evangelisation in Augsburg, damit sich unser Herr verherrlicht und sein Reich weiter baut.

06.11.2009 Würzburg: Leitende Verantwortliche aus Bewegungen und Werken treffen sich zur Beratung über einen nationalen Gebetstag am 3. Oktober. Besonders im Hinblick auf 20 Jahre deutsche Einheit 2010 werden unter dem Motto „danken – feiern – beten“ Materialien und Modelle für örtliche Veranstaltungen gesammelt (www.3-Oktober-Gott-sei-Dank.de). Beten Sie mit für eine kräftige Förderung des Gebets für unser Land!

07.11.2009 Würzburg: „Miteinander auf dem Weg – Zeichen der Hoffnung“ lautet das Motto eines Treffens geistlicher Bewegungen und Gemeinschaften aus den verschiedenen Kirchen. Beten Sie, dass sie an diesem Tag in der Begegnung Hoffnungszeichen entdecken, Gott loben und auf ihn hören können. Ziel ist es, das Evangelium in unserer Gesellschaft und in Europa durch gemeinsames Zeugnis und Dienen glaubwürdiger zu vermitteln.

08.11.2009 Franken: An 15 Orten werden vom 08.–15.11. mit der evangelistischen Aktion „Ich glaub's in Franken 2009“ Schuleinsätze und Jugendabende für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Beten Sie, dass viele sich zu Jesus Christus einladen lassen. Veranstalter sind der Liebenzeller Gemeinschaftsverband, der EC und andere.

09.11.2009 Wiedenest: Heute veranstalten die Wiedenester Jugendmissionare den nationalen Gebetstag der Aktion „Gerettet, um zu retten“ für die mit dem Werk verbundenen Jugendgruppen. Beten Sie mit den Jugendlichen für unser Land und dafür, dass es vielen zum Anliegen wird.

10.11.2009 Baden-Württemberg: Vom 09.–13.11. finden an ca. 20 Orten die „Wort-Transport“-Jugendevangelisationen statt. Beten Sie für die Mitarbeiter aus dem Evangelischen Jugendwerk, dem Theologisch-pädagogischen Seminar Malche und der Evangelistenschule Johanneum, die das Wort Gottes zu jungen Menschen „transportieren“.

11.11.2009 **Kassel**: Heute und morgen tagt der „Runde Tisch der Gebetsbewegungen“ der Lausanner Bewegung in Deutschland. Er ist u.a. Träger von „40 Tage beten und fasten für unser Land“. Beten Sie für einen inspirierenden Austausch, damit Gott durch das Gebet seiner Leute auf allen Ebenen mehr und mehr Herzen und Verhältnisse verändert.

12.11.2009 **Marienheide**: Vom 10.–14.11. findet eine Konferenz für neue Bibellesebund-Mitarbeiter aus Europa und der früheren Sowjetunion statt. Beten Sie für die Teilnehmer, dass sie viel Gewinn davon haben – persönlich genauso wie für ihre Arbeit in ihrem Land.

13.11.2009 **Wienhausen/Celle**: Vom 13. bis 15. November findet im Schulungszentrum „Oase“ das Seminar „Konflikte meistern“ von „Aktion: In jedes Haus“ statt. Es geht darum, Konflikten im missionarischen Dienst richtig zu begegnen. Beten Sie, dass die missionarische Arbeit in den Gemeinden dadurch gestärkt wird.

14.11.2009 **Wiedenest**: Vom 9.11. bis 18.12. bereiten sich Wiedenester Missionskandidaten in einem Kurs auf ihre Erstausreise vor. Bitte begleiten Sie die von Gott in den Missionsdienst berufenen Mitarbeiter und ihre Vorbereitungszeit auf Dienste in Österreich, Tansania, Pakistan und Zentralasien im Gebet.

15.11.2009 **Rothenburg/Schlesische Oberlausitz**: Am 14. und 15.11. erwarten der CVJM und die Evangelische Arbeitsstelle etwa 700 Jugendliche zu „Nachtleben“: 12 Stunden Nachtprogramm mit Andachten, Sport, Spiel und Gottesdienst am Morgen. Beten Sie um geistlichen Tiefgang und Anregungen für das Leben als Christ.

16.11.2009 **Wuppertal**: Vom 15.–21.11. findet die erste Informationswoche für junge Menschen statt, die sich für eine biblisch-theologische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum interessieren. Beten Sie um Klarheit für ihren künftigen Weg und um gute Beratungen durch die Studierenden und Lehrenden.

17.11.2009 **Marienheide**: Vom 17.–20. November findet eine Tagung für die Außendienstmitarbeiter und Redakteure des Bibellesebundes statt. Bitte beten Sie dafür, dass Gott sie bei allen Entscheidungen und Beratungen durch seinen Geist leitet. **Chemnitz:** Im Sächsischen Gemeinschaftsverband treffen sich heute die Mitarbeiter für Kinderprogramme. Bitte beten Sie für Ermutigung, Ideen und geistliche Motivation.

18.11.2009 **Schwäbisch Gmünd**: Vom 18.–22.11. findet der Sportmissionarische Kongress mit über 400 Teilnehmern statt. Beten Sie mit „SRS PRO SPORTLER" für viele gute Begegnungen, Gespräche und neue Impulse für die Sportmission und Sportmissionare, die in ihrem Verein und ihrem Sport als Zeugen unterwegs sind.

19.11.2009 **Krelingen**: Im Geistlichen Rüstzentrum findet heute der Krelinger Freundestag und morgen der Krelinger Bauerntag statt. Beten Sie für gesegnete Treffen und gute Begegnungen. Danken Sie Gott für das 20-jährige Bestehen der Glaubenshalle in Krelingen und für viele segensreiche Veranstaltungen, die hier stattfanden.

20.11.2009 **Berlin**: Morgen findet erstmals seit Jahren wieder ein „Tag der Berliner Evangelischen Allianz" statt. Beten Sie mit, dass Glaubensgeschwister in der Hauptstadt durch das Thema „Patient Gemeinde - Perspektiven für das Evangelium in schwieriger Zeit" Ermutigung für ihr Leben und Dienen bekommen.

21.11.2009 **Kassel**: „FILIA – Christliches Forum für Frauen in Deutschland“ vernetzt christliche Leiterinnen und führt deutschlandweite Gebetstreffen und missionarische Tage durch. Beten Sie für die Mitgliederversammlung heute, dass Gottes Geist und Weisheit die nächsten Schritte lenkt und seine Pläne offenbart.

22.11.2009 **Großalmerode**: Danken Sie mit dem Missionswerk Frohe Botschaft für Beter überall im Land. Gott hat ihnen die Gabe des Gebets und der Fürbitte aufs Herz gelegt. Machen Sie sich mit den Betern des Missionswerkes eins im Gebet für die Beter: Sie und wir alle brauchen Gottes Kraft für den geistlichen Kampf, in dem wir stehen.

23.11.2009 **Meinersen/Niedersachsen**: Von September bis Dezember findet der Kurs für Missionare in Vorbereitung beim Missionswerk Frontiers statt. Bitte beten Sie um mehr Arbeiter für das große Erntefeld, sowie um gute Impulse in dieser wichtigen Zeit der Zurüstung für die Langzeitaufgaben in der Mission.

24.11.2009 **Migrantenarbeit**: Mitarbeiter des Orientdienstes begleiten Orientalen, die an Jesus gläubig geworden sind. Beten Sie für die Mitarbeiter um Sensibilität, Weisheit und Geduld im Umgang mit diesen Geschwistern und dass ihr Vorbild Landsleute überzeugt.

25.11.2009 **Wetzlar**: Heute treffen sich Islam-Experten auf Einladung des Arbeitskreis Islam der Deutschen Evangelischen Allianz. Beten Sie um Weisheit in allen Beratungen, damit Christen und Gemeinden motiviert werden, sich der „Herausforderung Islam” zu stellen, um auch Muslime unter uns mit dem Evangelium zu erreichen.

26.11.2009 Puschendorf/Franken: Beten Sie für die jungen Menschen, die Zivildienst, FSJ oder eine Ausbildung in der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf machen: für einen guten Rhythmus zwischen Arbeit und Freizeit; dass sie wachsen in der Beziehung zu Gott, dass die Schwestern ihnen durch Worte und Vorbild Jesus verkünden.

27.11.2009 Oelsnitz/Vogtland: Heute findet ein evangelistischer Jugendgottesdienst statt. Wir beten für eine große Zahl interessierter junger Zuhörer. Wir beten, dass Gottes Wort in der Predigt und den Liedern bis in die Herzen dringt und Veränderung bewirkt.

28.11.2009 Wetzlar: In seinem 50. Jahr hat der ERF Medien viele Menschen durch Jubiläumsveranstaltungen erreicht. Danken Sie Gott für die großen Möglichkeiten, Menschen durch die Medien das Evangelium zu sagen, auch für die Leiter und Mitarbeiter, die für Jesus und die Zuhörer gern ihr Bestes geben.

29.11.2009 Jahr der Stille 2010: Heute wird zu Beginn des Kirchenjahres mit einem Eröffnungs-Gottesdienst das „Jahr der Stille" 2010 begonnen. Wir beten für dieses besondere Vorhaben, dass sich viele Menschen von Gott in die Stille und zu neuer Orientierung für ihr Leben führen lassen.

30.11.2009 Türken in Deutschland: Im November und Dezember werden türkische Abreißkalender verteilt. Der Orientdienst schickt auch Kalender an Justizvollzugsanstalten. Beten Sie, dass die Kalender gerne angenommen werden und dass Gottes Geist den Lesern die Botschaft aufschließt.

Start in die Stille

Am nächsten Morgen verließ Jesus lange vor Sonnenaufgang die Stadt und zog sich an eine abgelegene Stelle zurück. Dort betete er.
(Markus 1,35)
Herr, höre doch, was ich sage; achte auf mein Seufzen und Stöhnen! Verschließ die Ohren nicht, wenn ich um Hilfe schreie, du mein König und mein Gott! An dich wende ich mich mit meiner Bitte. Früh am Morgen hörst du mein Rufen, in der Frühe trage ich dir meine Sache vor und warte auf deine Entscheidung. (Psalm 5,2–4)

„Wenn es still wird, wird's gefährlich." Dieser Grundsatz gilt in der Natur – denn wenn sich größere Raubtiere auf die Jagd begeben, verstummen die potenziellen Opfer und verstecken sich. Alle Tiere verhalten sich ganz still, sie hören genau hin und erst wenn die Gefahr vorüber gezogen ist, dürfen sie sich wieder rühren. Im Alltag des 21. Jahrhunderts gibt es kaum noch Stille. Ja, es scheint fast, als ob die Stille selbst zu einer Gefahr mutiert sei. Von vielen Menschen wird Stille als Bedrohung empfunden, weshalb viele sie meiden und nur wenige sie suchen. Sie unterbricht auf unangenehme Weise unser Leben und nur selten genießen wir sie. Eigentlich gibt es Stille nur dann, wenn aktiv Raum für sie geschaffen wird: in Pausen, im Urlaub, am Sonntag, bei Retraiten oder Stille-Tagen.

In der Bibel gehört Stille zum täglichen Leben dazu. Jedoch nicht unter der alleinigen Perspektive, dass dadurch ein gesunder Ruhepol gegenüber der Alltagshektik geschaffen wurde – so wie Gott ruhte, nachdem er die Welt geschaffen hatte. Es ist gut und richtig, Momente der Stille in den Alltag zu integrieren, um zur Ruhe zu kommen oder einfach mal abzuschalten. In der Bibel ist im Zusammenhang mit Stille jedoch noch eine höhere Dimension beschrieben, die uns in unserem Alltagsleben allzu oft schwer fällt oder verloren geht: In der Stille begegnet uns Gott.

Die Sehnsucht nach der Begegnung mit Gott trieb alle biblischen Persönlichkeiten (z.B. Mose, Elia, David) in die Stille. Denn dort beteten sie – nicht nur um ihre eigenen Gedanken vor Gott auszusprechen, sondern auch um auf Gott zu hören und von ihm her Entscheidungen zu erwarten (Psalm 5,4). In der Stille, im Gebet erlebten und erhielten sie Berufung, Zuspruch, Herausforderung, Klarheit, Mut, Dankbarkeit, Ziele, Visionen und Perspektiven.

Jesus selbst suchte die Stille und das Gebet zu Beginn seiner Wirkungszeit (Markus 1,35). Während intensivster Einsätze nahm er sich immer wieder die Freiheit – trotz wartender Menschenmassen – sich zurückzuziehen, um zu beten und in der Stille Gott zu begegnen (Lukas 5,16). Und auch unmittelbar vor seinem Tod und der Auferstehung suchte er ein letztes Mal in einer Zeit der Stille und des Gebets im Garten Getsemane Antworten auf seine Fragen und Zugang zu Gottes Gedanken (Lukas 22,39–44).

Der Weg in die Stille ist kein leichter. Aber er dient der Begegnung mit dem lebendigen Gott. Praktische Übungen (Stilleübungen, längere Zeit der Stille vor dem Gebet) können dabei helfen. Sie erleichtern es unserem Geist, dem Körper hinterher zu kommen bzw. in eine Haltung der Ruhe und der Konzentration einzutreten. Zugleich können aber gerade diese Übungen unangenehm sein. Und wenn sich „der Körper“ nicht wohl fühlt, ist es erst recht schwer zur Ruhe zu kommen und in die Stille einzutreten. In diesem Sinne können Übungen hilfreich, aber auch störend sein. Es lohnt sich, zu experimentieren: Ganz persönlich, aber auch in der Gebetsgruppe.

Dr. Christian Brenner ist Generalsekretär des Bibellesebundes, Mitglied des Hauptvorstandes der Deutschen Evangelischen Allianz und einer der Initiatoren des „Jahr der Stille 2010“

Zur Vorbereitung und Gestaltung

Im Advent 2009 beginnt das „Jahr der Stille 2010“. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Initiative verschiedener christlicher Kirchen, Werke und Einrichtungen. Das „Jahr der Stille 2010“ will helfen, Balance zu finden. Ein gesundes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Ruhe. Gottes faszinierenden Lebensrhythmus entdecken, den er selbst in uns angelegt hat. Neue Impulse bekommen über das fruchtbare Wechselspiel von Aktion und Stille. Stille einbauen lernen in den ganz normalen Alltag von Beruf, Familie und Gemeinde.

Zur Unterstützung ist ein Ideenheft mit vielen Impulsen und Anregungen für Mitmacher und Multiplikatoren erschienen. Es kann unter www.jahr-der-stille.de kostenlos bestellt werden.

Als konkrete Anregung für Gebetskreise empfiehlt sich eine Zeit der Stille und Konzentration, bevor gemeinsame Gebete gesprochen werden. Diese Zeit sollte ruhig mehrere Minuten umfassen – denn oft steigen wir aus hektischen Erfahrungen in Gebetszeiten ein, ohne uns zu vergegenwärtigen, dass wir im Gebet dem lebendigen Gott begegnen. Stillephasen können diesen Einstieg erleichtern.

Zum Beten

Lob und Dank

- für Gottes Nähe und Zuspruch in der Stille und im Gebet
- für seine Güte und Treue, mit er uns täglich begegnet
- für die Gebetsanliegen, die er in der zurückliegenden Zeit erhört hat

Buße und Bekenntnis

- dass wir oft wortreich ohne konkrete Erwartung auf Erkenntnis und Einsicht beten
- dass wir im Gebet eher Redende, aber nicht Hörende sind: wir beten ohne die Erwartung, dass Gott uns unmittelbar antworten möchte – und gehen damit über sein Reden hinweg
- dass wir vielfach ihm zwar unsere Gebete bringen, aber uns nicht für das interessieren, was Gott daraus macht
- Vergebung für unehrliche Gebete

Bitte

- um Gottes Handeln in unserem Leben und im Leben unserer Freunde und Nachbarn, die Gott noch nicht kennen
- für die Akzeptanz der Entscheidungen Gottes
- für Momente der Ruhe und der Begegnung mit Gott – für uns selbst, aber auch die Menschen in unserem Umfeld: herausgeforderte Freunde, Entscheidungsträger in der Gemeinde, Vorgesetzte, Politiker

Liedvorschläge

- Seid still und erkennt, Verfasser: unbekannt, Bearbeitung: Diethelm Strauch
- Leben aus der Quelle, Text und Melodie: Lukas Di Nunzio
- Stille vor dir, Text und Melodie: Carsten Groß

Gebetskalender Dezember 2009

01.12.2009 Radevormwald: „Aktion: In jedes Haus“ beschenkt dieses Jahr wieder viele Familien mit einem evangelistischen Flyer, der von vielen ehrenamtlichen Verteilern aus Kirchen und Freikirchen von Haus zu Haus weitergegeben wird. Beten Sie, dass Menschen den wahren Sinn von Weihnachten erfassen.

02.12.2009 Religionslehrer: Woche für Woche Kindern und Jugendlichen interessante Impulse aus Religion und Christenheit zu bieten, ist nicht leicht. Wir beten für die Schulsituation und die Vermittlung von geistlichen Inhalten. Wir beten, dass die Kinder durch den Reli-Unterricht keine Abneigung gegen den Glauben erleben, sondern dass ihr Wissendurst größer wird.

03.12.2009 Deutsche Evangelistenkonferenz: Alljährlich treffen sich die Evangelisten für einen geistlichen und thematischen Austausch. Damit Menschen mit der der biblischen Botschaft konfrontiert werden, braucht es immer neue Wege zu den Herzen der Menschen. Bitte beten Sie für Ideen, Mut, Vollmacht und vorbereitete Gemeinden.

04.12.2009 Nepal: Danken Sie Gott für den Bekenntnismarsch von Christen aus 30 Gemeinden zu Ostern 2009 durch eine größere Stadt, der ohne Gegenproteste verlief, obwohl Christen früher getötet und Kirchen niedergebrannt wurden. Beten Sie für das instabile Nepal voller Nöte und seine Menschen, sowie alle Missionare.

05.12.2009 Berlin: Das Hilfswerk Geschenke der Hoffnung e.V. unterstützt in Kambodscha eine Einrichtung, die sich um behinderte Kinder kümmert. Bitte beten Sie, dass die Hilfe suchenden Familien Jesus Christus kennenlernen.

06.12.2009 **Schulen**: Auch viele deutsche Schüler wissen nicht mehr um die wahre Bedeutung von Advent und Weihnachten. Beten Sie für die Christen unter Schülern und Lehrern für gute Gelegenheiten zu Gesprächen mit Kollegen und Mitschülern und um Mut, Weisheit und Geschick dabei.

Im „Jahr der Stille 2010" von Dezember 2009 bis November 2010 nehmen wir in unseren Allianzgebetsheften an jedem siebten Tag des Monats einen Impuls zur Stille vor Gott auf. Heute der erste:

07.12.2009 **Tag der Stille**: „Durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein" (Jesaja 30, 15). Auf einem alten Schild in einer Kraftfahrzeug-Werkstatt steht: „An laufenden Motoren können keine Wartungsarbeiten vorgenommen werden." Ob das auf unser hektisches Leben zu übertragen ist? Müssen wir die Stille, die Besinnung neu lernen? Ist das tägliche Gebet der Anfang?

08.12.2009 **Bad Blankenburg**: Eine Advents-Singewoche findet bis zum 13.12. im Allianzhaus statt. Bitte beten Sie für die Leiter, um ein Singen zur Ehre unseres Herrn und eine geistliche Einheit unter den Teilnehmern.

09.12.2009 **Wuppertal**: Vom 06.–12.12. findet die zweite Informationswoche für junge Menschen statt, die sich für eine biblisch-theologische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum interessieren. Beten Sie, dass junge Christen Berufungen für den vollzeitlichen Dienst erfahren. Wir beten um Klarheit für ihren künftigen Weg, um gute Beratung durch die Studierenden und Lehrenden.

10.12.2009 **Chemnitz**: Heute findet im Sächsischen Gemeinschaftsverband der Verbands-Gebetstag statt. Die Beter kommen aus 500 Orten, wo die Landeskirchliche Gemeinschaft in Sachsen aktiv ist. Wir beten für die Beter und für ein starke Beter-Gemeinschaft.

11.12.2009 **Schwäbisch Gmünd**: Heute findet der christliche Mediencongress statt. „Nur was in den Medien vorkommt, wird wahrgenommen." Gottes gute Nachricht soll „von den Dächern" gepredigt werden, damit alle Welt die Retterliebe von Jesus Christus erfährt. Bitte beten Sie für christliche Journalisten und die Verbreitung der besten Botschaft der Welt.

12.12.2009 **Chinesen in Deutschland**: Bei vielen Chinesen hat der Marxismus ein Vakuum hinterlassen und sie sehnen sich nach Nahrung für die Seele. Fünf Liebenzeller Missionare knüpfen Kontakte zu chinesischen Auslandsstudenten an verschiedenen deutschen Universitäten und Hochschulen. Beten Sie um Vertrauen und Offenheit.

13.12.2009 **Dank für die Erlösung**: Dank, Lob und Anbetung für Gott, für Jesus Christus und für den Heiligen Geist. Es ist ein Gottesgeschenk, wenn Sie glauben können! Danken Sie im Gebet dafür. Danken Sie für die Personen, die Ihnen den Weg zu Gott geebnet haben.

14.12.2009 **Malawi**: Beten Sie für eine Missionarin der Liebenzeller Mission, die neben ihrem Sprachstudium einen Kinderclub gestartet hat. „Sie sind begeistert dabei, hören den biblischen Geschichten aufmerksam zu, und mit den einfachsten Spielen kann man ihnen viel Freude bereiten. 90% der Kinder kommen aus muslimischen Familien."

15.12.2009 Dank für die Allianz der verschiedenen Gemeinden: Wir haben in Deutschland eine breite Palette von christlichen Gemeinden und Werken. Die Zusammenarbeit und der Verbund dieser Gemeinden in den 1.105 Ortsallianzen ist eine große Chance. Danken Sie dem Herrn für alle Wege, die zueinander führen und für alle Personen, die die Evangelische Allianz mit verantworten und leiten.

16.12.2009 Gebets-Routine: Vielen Dank, dass Sie die Gebetsanliegen dieses Heftes nutzen und treu in der Fürbitte sind! Wir wollen heute füreinander beten, dass keine negative Routine aufkommt. Auch heute ist Gottes Tag. Er will hören und erhören. Er will segnen und in die Stille führen. Er will uns durch unser Gebet zum Segen setzen.

17.12.2009 Gemeindeleiter und Pastoren: Advents- und Weihnachtszeit ist Großeinsatzzeit in Gemeinden und Kirchen. Es ist eine Zeit der Gefühle und der offenen Herzen. Beten Sie für die Verkündiger, dass sie mit Weisheit und Kraft ausgerüstet werden.

18.12.2009 Bad Blankenburg: Heute beginnt im Allianzhaus die Weihnachtsfreizeit. Bis zum 3. Januar 2010 werden die Teilnehmer Gemeinschaft erleben, die Vorzüge der „Allianzzentrale“ kennenlernen und vor allem Gottes gutes Wort hören. Beten Sie für die Verantwortlichen und für alle Teilnehmer um ein besonderes Weihnachtsfest in Thüringen.

19.12.2009 Forchheim/Sachsen: Jugendgottesdienst kurz vor Weihnachten! Ein sächsischer Jugendevangelist predigt. Wir beten für Jugendliche, Konfirmanden und für junge Erwachsene, dass sie die Botschaft hören und annehmen.

20.12.2009 Berlin: „Diagnose: Weihnachtserschöpfung." Unter diesem Thema steht heute der Gottesdienst als Entdeckungsreise in der Gedächtniskirche. Wir beten für den Prediger und das Mitarbeiterteam. Wir beten für eine geistliche Atmosphäre, die sich auch durch den Weihnachtsmarkt an der Kirche nicht trüben lässt.

21.12.2009 Einheit und Gebet: Die Beter im Missionswerk Frohe Botschaft laden uns ein, für die Bemühungen um geistliche Einheit und das Zeugnis der Christen in der Welt trotz aller Verschiedenheit zu beten. Verbinden Sie dieses Gebet mit der Bitte für die Vorbereitung der Allianz-Gebetswoche im Januar 2010.

22.12.2009 Weihnachtsstress: Alljährlich kommt der Endspurt des Geschenkekaufs. Die Meldungen des „guten Weihnachtsgeschäftes" unterstützen diesen Trend. Bitte beten Sie, dass die Menschen erkennen, wie wichtig die persönliche Zuwendung, die Gespräche miteinander und Gebet und Stille sind.

23.12.2009 Asiaten: Zur Weihnachtszeit finden in Deutschland, primär für Studierende aus China, Kulturveranstaltungen über „das Kind in der Krippe" statt. In Asien nützen Missionare der Überseeischen Missionsgemeinschaft das „Geschäft" Weihnachten, um vom Kommen Jesu zu erzählen. Bitte beten Sie um „echte Weihnachten" unter Asiaten.

24.12.2009 Volle Kirchen: Heute dominiert die Tradition. Es kommen viele Besucher, die sonst keine Gottesdienste besuchen. Wir beten für Pfarrer und Prediger, dass sie die richtigen Worte und Vergleiche finden, um den Besuchern die Liebe Gottes ins Herz zu malen. Wir beten, dass Gottes Wort nicht leer zurück kommt.

25.12.2009 **Wetzlar**: Gerade jüngere Menschen haben heute wenig Kenntnis über den christlichen Glauben. Bei Lebensfragen spielt Ausprobieren eine große Rolle, auch beim Glauben. www.jesusexperiment.de, ein Projekt von ERF Online, lädt sie ein, sich auf Jesus einzulassen und Gebet und Bibellesen einmal „auszuprobieren".

26.12.2009 **Väter und Mütter**: Die Geschenke haben ihre Empfänger gefunden. Das eigentliche Geschenk sollte nicht überdeckt oder vergessen werden. Wir beten für Eltern, die nach Möglichkeiten suchen, ihren Kindern Jesus wichtig und lieb zu machen. Wir beten dafür, dass bei den Weihnachtsbesuchen Jesus ins Gespräch kommt.

27.12.2009 **Meinersen/Niedersachsen**: Für 2010 sucht das Missionswerk Frontiers weitere Lernhelfer für Missionarskinder. Bitte beten Sie um geeignete Leute für diesen wertvollen Dienst. Beten Sie für die junge Generation, dass sich junge Männer und junge Frauen von Jesus in den Dienst rufen lassen.

28.12.2009 **Gebet für unser Land**: Ein Jahr mit vielen Wahlen geht zu Ende. Vielen Dank, wenn Sie im Gebet für Deutschland dabei waren. Unser Land und die Verantwortlichen in allen Bereichen brauchen unser Gebet. Bitte beten Sie heute für die weitere Entwicklung in Deutschland und Europa und für Ehrfurcht vor Gott und seinen Geboten.

29.12.2009 **Silvester-Freizeiten**: In diesen Tagen zum Jahreswechsel sind junge Menschen und junge Paare zu Freizeiten unterwegs. Wir beten für geistliche Gemeinschaft, für persönliche Wegweisungen, für seelsorgerliche Gespräche und Auftanken an Leib und Seele.

30.12.2009 **ProChrist-Perspektive**: Nach einem reich gesegneten ProChrist-Jahr danken wir Jesus Christus für viele tausend gerettete und ermutigte Menschen. Wir bitten unseren Herrn, dass er die Weichen stellt, aus welcher Stadt das nächste ProChrist kommen soll.

31.12.2009 **Bilanz**: „Lobe den Herrn und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat." Das ist persönlich, in der Gemeinde, im weltweiten Leib Christi und in unserem Land so nötig. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit dafür und bewegen Sie die Dinge im Gebet.

Herzlichen Dank für Ihr Gebet!

Liebe Freunde und Beter!
Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Betern, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „Gemeinsam glauben – miteinander beten" – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!

Hartmut Steeb, Generalsekretär

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel." (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem Betrag von 30 Euro ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts) **(Bankleitzahl)**

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Deutsche Evangelische Allianz e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

416800

Bankleitzahl

52060410

Betrag: Euro, Cent

Senden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

AK Gebet

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

SPENDE

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift